

Inhalt

Vorwort	4
----------------------	---

Groß- und Kleinschreibung

1 Satzanfänge, Nomen, Eigennamen	6
2 Adjektive	8
3 Verben	10
4 Pronomen	12
Test: Groß- und Kleinschreibung	14

Dehnung und Schärfung

1 Wörter mit Dehnungs- <i>h</i>	16
2 Wörter mit langem <i>i</i> (<i>i</i> , <i>ie</i> , <i>ih</i>)	18
3 Wörter mit doppelten Selbstlauten	20
4 Wörter mit doppelten Mitlauten	22
5 Wörter mit <i>ck</i> und <i>tz</i>	24
Test: Dehnung und Schärfung	26

Gleich und ähnlich klingende Laute

1 Wörter mit <i>äu</i> und <i>eu</i>	28
2 Wörter mit <i>ä</i> und <i>e</i>	30
3 Wörter mit <i>b</i> , <i>d</i> , <i>g</i> und <i>p</i> , <i>t</i> , <i>k</i>	32
4 Wörter mit <i>sch</i> und <i>ch</i>	34
5 Wörter mit <i>ng</i> und <i>nk</i>	36
Test: Gleich und ähnlich klingende Laute	38

Schwierige Laute

1 Wörter mit <i>s</i>	40
2 Wörter mit <i>ß</i> und <i>ss</i>	42
3 Wörter mit <i>st</i> und <i>sp</i>	44
4 Wörter mit <i>schl</i> , <i>schm</i> , <i>schn</i> , <i>schr</i> , <i>schw</i>	46
5 Wörter mit <i>lz</i> , <i>nz</i> , <i>rz</i> und <i>lk</i> , <i>nk</i> , <i>rk</i>	48
Test: Schwierige Laute	50

Worttrennung und Zeichensetzung

1 Wörter mit langen Selbstlauten	52
2 Wörter mit einem und mehreren Mitlauten	54
3 Satzschlusszeichen	56
4 Satzzeichen bei der wörtlichen Rede	58
5 Kommas bei Aufzählungen und bei <i>und</i> , <i>oder</i> , <i>aber</i> , <i>denn</i>	60
Test: Worttrennung und Zeichen- setzung	62

Lösungen

Anhang

Diktate	73
Tipps für die Überarbeitung	79

Vorwort

1. Warum ist das richtige Schreiben wichtig?

Richtig schreiben bedeutet, auf der Schriftebene korrekt zu kommunizieren. Ziel einer fehlerfreien Rechtschreibung ist also in erster Linie Lesbarkeit. Sie vereinfacht die Kommunikation, indem sie schnelles Verstehen der Texte ermöglicht, ähnlich wie auch bei der Sprache. Auch hier müssen wir uns an die geltenden Ausspracheregeln halten, damit wir vom Gegenüber verstanden werden. Diese Regeln anzuwenden und einzuhalten, bieten sowohl auf der Text- als auch der Sprachebene Sicherheit, Klarheit und Kontinuität im Lernen. Richtiges Lesen und Schreiben sind eine wichtige Grundlage für eine gute Kommunikation. Daran wird sich in Zukunft sicher nichts ändern. Daher sind und bleiben sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich genaue Kenntnisse in der Rechtschreibung wichtig.

2. Was wird in diesem Band geübt?

Gerade hier setzt der Band „Diktate und Rechtschreibübungen“ an.

Diesem Band liegt der Rechtschreibstoff der dritten Klasse zugrunde. Neben grundlegenden Regeln und anschaulichen Beispielen werden den Kindern Strategien vermittelt, mit deren Hilfe sie auch die Schreibweise noch nicht geübter Wörter erschließen können. Sie üben zum Beispiel, Wörter zu strukturieren, Lautqualitäten zu erkennen und zu unterscheiden, und sie entdecken, dass auch Verwandtschaften bei Wörtern und Analogien Hilfen zum Richtigschreiben sind.

Bei dem Arbeiten an und mit den Diktattexten und bei den Überarbeitungen dieser Texte werden die Kinder angeleitet, über das Geschriebene nachzudenken, die Texte mit der Vorlage zu vergleichen und die Fehler entsprechend zu korrigieren.

Nebenbei werden unbewusst Geschicklichkeit und Lesefähigkeit der Augen durch genaues Hinsehen bzw. durch notwendiges Hin- und Herspringen der Augen bei der Arbeit am Text geübt. Auch hilft das Markieren und Unterstreichen bestimmter Wörter, wichtige Lesestrategien zu trainieren und auch die Fähigkeiten für die inhaltliche Erarbeitung von Texten zu entwickeln.

3. Wie ist der Band aufgebaut?

Der vorliegende Band beinhaltet **fünf Kapitel**:

- 1) Rechtschreibphänomene der Groß- und Kleinschreibung,
- 2) Dehnung und Schärfung,
- 3) gleich- und ähnlich klingende Laute,
- 4) schwierige Laute und
- 5) Worttrennung und Zeichensetzung.

Jedes Kapitel besteht aus jeweils fünf Arbeitsblättern. Diese Arbeitsblätter liegen in zwei Schwierigkeitsstufen (A und B) vor und können so gut in heterogenen Klassen eingesetzt werden: Gruppe A enthält die Basis-Übungen, Gruppe B umfangreichere bzw. schwierigere Übungen. Der Lehrer kann so auf den Lernstand der einzelnen Kinder eingehen, indem er ihnen je nach ihren Fähigkeiten die leichteren oder schwereren Blätter in Allein- und Gruppenarbeit anbietet.

Die **Diktattexte**, die in beiden Gruppen inhaltlich identisch sind, werden in jeder Gruppe auf verschiedene Art und Weise bearbeitet.

Am Ende eines jeden Kapitels folgt eine **Testseite** für jede Gruppe. Diese ist ohne Diktat und enthält nur entsprechende Aufgabenstellungen.

Ein ausführlicher Lösungsteil am Ende des Bandes ermöglicht den Kindern, selbstständig zu korrigieren, sodass die Arbeitsblätter sowohl während der Arbeit in der Klasse als auch innerhalb der Freiarbeit oder als Hausaufgabe eingesetzt werden können.

Nach dem Lösungsteil folgt ein Anhang mit den aus allen Kapiteln **zusammengestellten Diktattexten**. Diese sind als Karteikarten nutzbar und können sowohl in der Einzelarbeit als auch in der Partner- und Gruppenarbeit zum Einsatz kommen. Auch im Förderunterricht für schwächere Schüler oder als zusätzliche Aufgabe für die besseren Schüler können die Diktattexte verwendet werden.

Durch die kontinuierliche Verwendung der Karten können die Kinder ein gutes Rechtschreibgefühl entwickeln und mit der Zeit auch immer mehr Selbstständigkeit beim Lernen allgemein erwerben.

In diesem Anhang befinden sich auch zwei Seiten mit den **wichtigsten Tipps** zum Vermeiden von Fehlern und zum Überarbeiten geschriebe-

ner Texte. Diese Tipps können z.B. abgeschrieben oder im Klassenraum aufgehängt, auswendig gelernt oder als Hilfe während des Übens benutzt werden. Es bietet sich an, die Karten vor der Benutzung zu laminieren.

4. Wie sind die einzelnen Arbeitsblätter aufgebaut?

Jedes Arbeitsblatt ist eine Kombination von Rechtschreibübungen und Diktaten.

Die **Übungsaufgaben** (im oberen Teils des Arbeitsblattes) greifen die Wörter aus dem Diktattext (unten auf den Seiten) auf. Hier wird sowohl das Heraussuchen von Lauten und Buchstaben als auch das Konstruieren von Wörtern geübt. Den Übungen folgt der jeweilige **Diktattext** mit den zu ihm gehörenden Aufgaben. Die Diktate bestehen meistens aus 70 bis 90 Wörtern und überfordern nicht. Die Texte werden in verschiedenen Schriftarten angeboten.

Bei den Diktaten gibt es zwei Übungsformen: Fremd- und Eigendiktate.

Die **Fremd-Diktate** werden meistens als **Partner- und Gruppendiktate** angeboten, bei denen die Kinder sich gegenseitig die Texte diktieren und später auch gegenseitig korrigieren.

Die **Eigen- oder Selbstdiktate** sind Diktate, die sich das Kind sozusagen selbst diktiert, indem es sich einen Satz oder Satzteil merkt, diesen nach kurzer räumlicher und zeitlicher Unterbrechung aufschreibt. Dazu gehören z.B. die Schleich- und Laufdiktate. Diese wiederum gibt es in verschiedenen Versionen, z.B. das Adlerdiktat in Kapitel 1 für Gruppe A, bei dem die räumliche Entfernung zwischen Vorlage und eigenem Heft „wie ein Adler fliegend“ mit ausgebreiteten Armen zurückgelegt wird.

Zu dieser Diktatsorte gehören auch die reinen **Abschreibübungen**, bei denen der Text unmittelbar neben dem Heft des Kindes liegt. Diese sollen z.B. auch mit dem Computer ausgeführt werden – einmal, weil es für die Kinder reizvoll ist, mit diesem Medium zu arbeiten, andererseits, weil es auch ein anderer Zugang zum Schreiben ist und die Buchstaben einzeln angeschlagen werden müssen.